

Stand der Kulturen

20. Kalenderwoche 2026

13.05.2026

Die aktuellen Niederschläge bringen Entlastung auf allen Standorten. Vor allem auf den sandigen Böden waren die Bodenwasservorräte schon bedenklich abgesunken. Ganz im Osten und Norden des Bundeslandes fielen die Niederschlagsmengen jedoch gering aus. Die derzeitige Vegetationsentwicklung entspricht dem langjährigen Mittel.

Wintergetreide

- Wintergerste und Winterroggen beginnen die Ähren zu schieben, Winterweizen in der Streckungsphase
- Bestände überwiegend gesund
- nach Regen auf Blattkrankheiten achten

Winterraps

- Gros der Schläge blüht
- Bestände sind gesund
- Insektenzuflug beobachten und Hinweise des LALLF beachten

Sommergetreide und Leguminosen

- Gros des Sommergetreides befindet sich in der Bestockungsphase
- Erbsen, Ackerbohnen und Lupinen ebenfalls in der Blattentwicklung, bisher geringes Auftreten von Blattrandkäfern, Bestände kontrollieren
- Sojaaussaat hat begonnen

Mais

- Erste Bestände laufen auf, Aussaat Zweifruktmais läuft noch

Kartoffeln

- Pflanzung weit vorangeschritten
- Aktuell laufen, wenn noch nicht erfolgt, N-Düngung, Dammaufbau und Herbizid Anwendung
- erste Kartoffeln laufen auf

Ackerfutter (ohne Mais) und Grünland

- Im Bereich des Dauergrünlandes gibt es in diesem Jahr bezüglich der Aufwüchse und der Reifeentwicklung sehr heterogene Bedingungen im Bundesland.
- Im westlichen Mecklenburg-Vorpommern sind durchschnittliche Aufwüchse zu verzeichnen und der 1. Schnitt ist bereits erfolgt oder wird zum Ende dieser Woche erfolgen.
- In den tieferen Niedermoorstandorten im mittleren Mecklenburg-Vorpommern und auch im Osten Mecklenburg-Vorpommerns ist das Massewachstum dagegen immer noch sehr gering bis kaum vorhanden. Es zeichnet sich die Gefahr ab, dass die generative Phase vor einem ausreichenden Massewachstum eintritt und ein mehr oder weniger ertragsreicher Pflegeschnitt durchgeführt werden muss, um Voraussetzungen für einen guten 2. Schnitt zu schaffen.
- Die Feldfutterbestände (Ackergras und Luzerne) sind bereits geerntet oder die Ernte steht kurz bevor, die bisherigen Erträge sind überwiegend sehr gut bis durchschnittlich.

KONTAKT

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA)

Institut für Pflanzenproduktion und Betriebswirtschaft

Gabriele Pienz, Dr. Volker Michel, (SG Sortenwesen und Biostatistik), Dr. Ines Bull, Dr. Jana Peters, Andreas Titze, (SG Acker- und Pflanzenbau) und Stephan Alvers (Institut für Tierproduktion)

18276 Gülzow - Prüzen, Dorfplatz 1 / OT Gülzow

Telefon: 0385 / 58860232

[g.pienz@lfa.mvnet.de]